

# Musik

## EXPRESS

Magazin des Musikvereins Herdringen e.V.



### Wunschkonzert 2022



### Neue Krawatten



### Musikalische Aktivitäten in Zeiten von Corona



### Auftritt im Memory-Haus

Liebe Musikfreunde des Musikvereins Herdringen, sehr geehrte Damen und Herren - ja, wer hätte gedacht, dass wir uns mit den Begriffen „Virusvariantengebiet, Inzidenzzahlen, Hochrisikogebiet, StiKo, POC-Test, PCR-Test, Testpflicht, Quarantäneverordnung, Genesenenstatus, geboostert, Hospitalisierungsquote, Omikron-Variante, Delta-Variante, usw...“, um nur eine kleine Auswahl festzuhalten, auseinandersetzen mussten und auch sicherlich noch weiterhin müssen.

Vor zwei Jahren, am 13. März 2020, war eine der letzten vorbereitenden Proben für das Ende März 2020 terminierte 43. Wunschkonzert vorgesehen. Die lange Geschichte der ununterbrochenen Durchführung eines jährlichen Wunschkonzertes ist nun eben 'Geschichte'. Leider wurden für uns und natürlich für viele andere auch, viele Veranstaltungen abgesagt. Das Leben wurde weitestgehend auf Null gefahren. Der Teppich, auf dem man stand, wurde einem unter den Füßen weggerissen. Es erfolgte eine Umsetzung von Hundert auf Null!

Nunmehr planen wir das nächste Wunschkonzert im Jahr 2022 mit einer Durchführung am **26. März 2022** in der Gemeinschaftshalle Herdringen und seit dem Frühherbst 2021 versuchen wir, mit einer gewissen Kontinuität in verschiedenen Räumlichkeiten, Feuerwehrgerätehaus, Schützenhalle und auch draußen, den Probenbetrieb wieder aufrecht

zu erhalten. Herzlichen Dank an die Institutionen, die uns die Räume zur Verfügung stellen. Aufgrund der Corona - Pandemie und deren Vorgaben, konnte leider auch im Jahr 2021 kein Konzert durchgeführt werden. Auch eine Alternativveranstaltung Anfang November 2021 musste kurzfristig aus bekannten Gründen wieder abgesagt werden.

Wir hoffen sehr, dass es uns nun in diesem Jahr gelingt, das Wunschkonzert durchzuführen und ich freue mich daher sehr, Sie als „Noch-Dirigent“ des Hauptorchesters „HO“ unseres Musikvereins, herzlich hierzu einzuladen und auch hoffentlich am 26. März 2022 in der Gemeinschaftshalle Herdringen begrüßen zu dürfen.

In diesem Jahr haben wir das traditionelle Wunschkonzert unter das Motto „**Musik – Bunt wie der Frühling**“ gestellt. Vielfältige Musikstile, so bunt wie der Frühling, werden wir Ihnen präsentieren.

Nach den beschriebenen Problemen und gezwungenen musikalischen Pausen basiert das Konzertprogramm zum einen aus Elementen aus der Planung von 2020 und zum anderen aus neuen Werken. Erst seit Ende letzten Jahres ist es wieder möglich, kontinuierliche Orchesterproben durchzuführen, um Stück für Stück wieder musikalisch von 0 Richtung 100 zu kommen. Kleinere Teile aus der CD-Produktion „Schützenfest im Dorf“, in Kooperation mit der Schützenbruderschaft Herdrin-

gen, wurden beim diesjährigen Konzertprogramm berücksichtigt. Leider steht die Fertigstellung der CD, auch aufgrund der Corona-Gegebenheiten, weiterhin noch aus.

In diesem Jahr werden sich auch wieder die „**Young Winds**“ und das „**EBO**“ präsentieren. Hierrüber freuen wir uns sehr. Das Ausbildungsorchester „Young Winds“ unter der Leitung von Theresa Guntermann sowie das Erwachsenenblasorchester „EBO“ unter der Leitung von Ernst-Willi Schulte, werden das Wunschkonzert bereichern.

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie, planen wir derzeit folgenden Ablauf des Konzertabends. Änderungen können sich kurzfristig ergeben.

Die jungen Musikerinnen und Musiker präsentieren uns „**Highlights from Harry Potter**“. Der große Filmmusikkomponist John Williams, der 1932 in Long Island (New York) geboren wurde, hat unter anderem die Musik zur Filmreihe von Harry Potter geschrieben. Williams komponierte hierfür unter anderem Hedwig's Theme, das weltberühmt wurde und seither immer mit den Harry-Potter-Filmen verbunden wird. Unser Vereinsnachwuchs startet mit Eindrücken aus dem britischen Zaubererinternat Hogwarts das diesjährige Wunschkonzert. John Williams selbst gab erst kürzlich ein Konzert mit den Berliner Philharmonikern, bei dem die Highlights seiner bekannten Filmmusiken aufgeführt wurden.



Liebe Herdringer Musikfreunde,

ich freue mich Ihnen ein sehr musikalisches Jahr anzukündigen.

Unsere Orchester sind in der Planung und Vorbereitung zum großen Wunschkonzert. Hier wird mit Abstand in diversen Örtlichkeiten geprobt: Gemeinschaftshalle, Feuerwehrhaus und Grundschule.

Wir hoffen unsere CD in Zusammenarbeit mit den Schützen, welche wir unmittelbar von der Pandemie eingespielt haben, zu veröffentlichen. Hier fehlt nur noch die Aufnahme des Gesangs der Freunde vom Schützenverein.

Natürlich haben wir auch die wichtigen Dorfveranstaltungen wie z.B. unsere musikalische Beteiligung am Volkstrauertag und viele andere in den Kalender eingetragen.

Wir freuen uns auf Schützenfeste in Echtrop, Vosswinkel, Arnsberg, Herdringen und Neheim mit viel Musik und geselligem Zusammenkommen.

Nun stellen Sie sich vielleicht die Frage, ob ich diese Zeilen wirklich ernst meine. Dieses möchte ich mit einem klaren JA beantworten. Natürlich bestimmt das Pandemie-Geschehen

auch im aktuellen Jahr über die Möglichkeit der Durchführung von Veranstaltungen und Proben, aber solange diese Veranstaltungen nicht abgesagt sind, werden wir uns darauf freuen und vorbereiten.

Natürlich immer unter Einhaltung aller notwendigen und vorgeschriebenen Maßnahmen um unsere Musiker vor einer Erkrankung zu schützen. Hier gehen wir auch zukünftig den Weg des maximalen Schutzes, werden aber wenn vom Gesetzgeber zugelassen, einen musikalischen Betrieb in den einzelnen Gruppen ermöglichen.

Folgende Veranstaltungen sind in der Vorbereitung (Auszug):

- **43. Wunschkonzert  
Gemeinschaftshalle  
- 26. März 2022**
- **Ausweichtermin Open Air  
(falls im März kein Konzert  
möglich) - 28. Mai 2022**
- **Schützenfest Echtrop  
- 7.-8. Mai 2022**
- **100 Jahre Musikverein  
Müschede - 14. Mai 2022**
- **Jubiläum Tambourcour  
Oelinghauser-Heide  
- 15. Mai 2022**
- **Fronleichnam Prozession  
- 16. Juni 2022**
- **Schützenfest Voßwinkel  
- 18.-20. Juni 2022**
- **Schützenfest Arnsberg  
- 2.-4. Juli 2022**
- **Schützenfest Herdringen  
- 6.-8. August 2022**
- **Schützenfest Neheim  
- 20.-22. August 2022**
- **Volkstrauertag  
- 13. November 2022**
- **Adventskonzert Altenheim  
Klostereichen  
- 27. November 2022**
- **Weihnachtsblasen  
- 24. Dezember 2022**

Die Entwicklung unserer Orchester immer Blick, haben wir in den vergangenen Wochen und Monaten viele Gespräche geführt, da unser Dirigent Werner Schulte schon frühzeitig angekündigt hat, den Taktstock nach dem Wunschkonzert 2022 abzugeben. Hier wird es also, nach Abstimmung der Musiker im Hauptorchester, ab April zu einer geplanten Veränderung im Dirigat kommen. Lesen Sie an anderer Stelle mehr hierzu.

Wie Sie sehen, haben wir unseren Blick in eine positive Zukunft gerichtet und freuen uns darauf wieder aufzutreten. Wir werden daran arbeiten, um dieses Jahr 2022 zu einem musikalischen und gesunden Jahr 2022 zu machen.

Ein herzliches Dankeschön, liebe Freunde von der Feuerwehr und dem Schützenverein, für die Möglichkeit in Euren Räumen mit Frischluft oder viel Abstand zu proben. Dieses hat uns in der Vergangenheit erst die Möglichkeit gegeben, Musik in der Gruppe machen zu können.

Bitte bleiben Sie gesund und auf ein baldiges persönliches Wiedersehen!

Mit musikalischen Grüßen

Andreas Büchel

Als weiteres Stück haben sich die Jungmusikerinnen und Jungmusiker „**Pomp & Circumstance March No. 1**“ oder besser bekannt unter ‘Land of Hope and Glory’ von Edward Edgar im Arrangement von Alan Robinson ausgewählt. Viel Spaß mit unseren Young Winds.

Das Hauptorchester setzt den Reigen „**Musik – Bunt wie der Frühling**“ wie folgt fort:

Mit der „**Regiments Parade**“ dem Konzertmarsch von Antonin Zwáček, einem in der Fachwelt sehr bekannten Komponisten, erfolgt das erste Stück aus der CD-Produktion und wird beim Wunschkonzert vom Hauptorchester des Musikvereins präsentiert. Antonin Zwáček, der am 29. April 1907 als ältester von 12 Kindern geboren wurde, war ein tschechischer Musiker und Komponist. Er wird auch „König der mährischen Polka“ genannt.

Ein schönes Motto für die Ausübung unseres Hobbys, ist der Titel der Polka „**Blasmusik macht Freude**“. Kurt Gäble fühlte sich in den 1990er Jahren von der mährischen Volksmusik, insbesondere der mährischen Polka, so stark inspiriert, dass daraus innerhalb kürzester Zeit eine besonders erfolgreiche Trilogie entstand. Die drei Stücke „Laubener Schneltpolka“, „Katharinen-Polka“ und „Blasmusik macht Freude“ haben sich durch ihre rhythmische Energie und ihren lebhaft-fröhlichen Charakter zu wahren Hits der Blasmusik entwickelt.



Julius Fucík

Bei einer Stückauswahl für einen Konzertabend kommt man an Julius Fucík nicht vorbei. Fucík, der von 1872 bis 1916 lebte, hat eine Vielzahl von großen Märschen und Kompo-

sitionen erarbeitet. Aufgeführt haben wir auf einem unserer letzten Konzerte den Marsch „Einzug der Gladiatoren“. Sehr bekannt ist auch der Florentiner Marsch. Sein Monumentalwerk ist der Marsch „Österreichs Ruhm und Ehre“. In Budapest entstanden einige seiner schönsten Kompositionen, so der Weltmarsch „Die Regimentskinder“ op. 169 im Jahre 1905 und „Furchtlos und treu“ op. 240, den er dem Kommandeur des Regiments, Oberst Oskar Sehrig, widmete, weshalb der Marsch auch als „Oberst-Sehrig-Marsch“ bekannt wurde. Wir präsentieren beim diesjährigen Wunschkonzert „**Furchtlos und Treu**“! und dieser Marsch ist auch auf der angesprochenen CD festgehalten.

Ein Novum in der Geschichte des beliebten Freiluft-Festivals WOODSTOCK der Blasmusik fand am 30. Juni 2019 im oberösterreichischen Ort im Innkreis statt. Während eines gemeinsamen Gottesdienstes auf dem Festivalgelände erklang in einer dafür speziell arrangierten Version für Blasorchester „**Von guten Mächten wunderbar geborgen**“. Für diese besondere Aufgabe wurde der bekannte Komponist Martin Scharnagl beauftragt. Ein Erlebnis, das Besucher und aktive Musiker gleichfalls tief berührte und der Höhepunkt einer besonderen friedlichen Musikgroßveranstaltung war.

„Von guten Mächten treu und still umgeben“ ist ein geistliches Gedicht des evangelischen Theologen Dietrich Bonhoeffer, der sich als Vertreter der Bekennenden Kirche am Widerstand gegen das NS-Regime beteiligte. Der 1906 geborene Liedermacher, Liedsänger und Sacro-Pop-Komponist Siegfried Fietz vertonte den Text und schuf eines der schönsten und bekanntesten geistlichen Lieder unserer Zeit. Dietrich Bonhoeffer, geboren am 04. Februar 1906 in Breslau und verstorben am 09. April 1945 im KZ Flossenbürg, der seit April 1943 in verschiedenen Gefängnissen inhaftiert war, begann 1944 Gedichte zu schreiben. Er versuchte über Briefe Kontakt mit seiner Familie zu halten, doch war der Briefkontakt nur sporadisch und zensiert. Am 19. Dezember 1944 schrieb er an seine Verlobte Maria von Wedemeyer

einen Brief und fügte diesem ein paar Zeilen hinzu – jene Zeilen, die später hundertfach vertont wurden und in sämtlichen Gesangbücher Einzug hielten. Bonhoeffer war ein lutherischer Theologe, profiliertes Vertreter der Bekennenden Kirche und am deutschen Widerstand gegen den Nationalsozialismus beteiligt.

Das sieben-strophige Gedicht bezog sich auf seine persönliche Situation, eine gedrückte und ausweglose Situation, da er jederzeit mit seiner Hinrichtung rechnen musste. Obwohl Bonhoeffer den Tod vor Augen hatte, zeugt das Gedicht von einem tief religiösen Menschen, dessen Leben von einer großen Hoffnung und Gotteszuversicht geprägt war. Er predigte von Liebe und Frieden in einer Welt, die von Hass und Terror heimgesucht wurde. Mit 24 Jahren habilitiert, wurde Bonhoeffer nach Auslandsaufenthalt Privatdozent für Evangelische Theologie in Berlin sowie Jugendreferent in der Vorgängerorganisation des Ökumenischen Rates der Kirchen. Ab April 1933 nahm er öffentlich Stellung gegen die nationalsozialistische Judenverfolgung und engagierte sich im Kirchenkampf gegen die Deutschen Christen und den Arierparagraphen im Berufsbeamtengesetz. Ab 1935 leitete er das Predigerseminar der Bekennenden Kirche in Finkenwalde, das, später illegal, bis 1940 bestand. Etwa ab 1938 schloss er sich dem Widerstand um Wilhelm Franz Canaris an. 1940 erhielt er Redeverbot und 1941 Schreibverbot. Am 5. April 1943 wurde er verhaftet und zwei Jahre später auf ausdrücklichen Befehl Adolf Hitlers als einer der letzten NS-Gegner, die mit dem Attentat vom 20. Juli 1944 in Verbindung gebracht wurden, hingerichtet. Als gegenüber seinen Lehrern eigenständiger Theologe betonte Bonhoeffer die Gegenwart Jesu Christi in der weltweiten Gemeinschaft der Christen, die Bedeutung der Bergpredigt und Nachfolge Jesu und die Übereinstimmung von Glauben und Handeln, die er persönlich vorlebte, insbesondere in der Zeit des Nationalsozialismus. In seinen Gefängnisbriefen entwickelte er einflussreiche, wenn auch fragmentarische Gedanken für eine künftige Ausrichtung der Kirche nach

außen in Solidarität mit den Bedürftigen und zu einer nichtreligiösen Interpretation von Bibel, kirchlicher Tradition und Gottesdienst.



Bonhoeffer im August 1939

Mit einem der eindrucksvollsten Werke aus der Feder von Robert W. Smith, übernimmt unsere stellvertretende Dirigentin, Theresa Guntermann, das Dirigat des Hauptorchesters. Sie hören „ENCANTO“ welches mit einer imposanten Blechbläserfanfare beginnt und sich im Folgenden zu einem ansteckenden Rhythmus entwickelt. Diese Komposition gehört schon jetzt zu den großen Favoriten vieler Dirigenten auf der ganzen Welt und wird im Rahmen des sogenannten 'C-3 – Lehrganges', an dem unser Vorsitzender Andreas Büchel teilnimmt, in der Landesmusikakademie von den Lehrgangsteilnehmern in Heek bearbeitet.

Ennio Morricone, in Rom am 10. November 1928 geboren und auch an diesem Ort am 06. Juli 2020 verstorben, ist ohne Zweifel einer der größten italienischen Soundtrack-Komponisten unserer Zeit. Vor allem bekannt wurde er durch seine Filmmusiken zu zahlreichen „Italo-Western“. Johan de Meijs Arrangement „Moment for Morricone“ gehört bis heute zu den weltweit erfolgreichsten Veröffentlichungen für Bläserorchester. Morricone arbeitete auch unter den Pseudonymen Dan Savio und Leo Nichols und komponierte die Musik für mehr als 500 Filme. Der

bekannteste Italowestern-Klassiker ist der Western-Epos „Spiel mir das Lied vom Tod“.



Szene aus Spiel mir das Lied vom Tod



Morricone 2013

„You raise me up“ - Mit dieser zaubernden Melodie, bekannt durch den jungen, talentierten Sänger Josh Groban und die Gruppe Westlife möchten wir Musikerinnen und Musiker Sie in eine träumerische, musikalische Welt entführen. Das Arrangement für Bläserorchester durch Heinz Briegel wurde dem Original sehr nahe angelegt. Brendan Graham ist ein irischer Autor und Komponist, der neben Romanen auch den Text zu der erfolgreichen Pop-Ballade „You raise me up“ geschrieben hat.

Ab einem gewissen Alter kommt man an den Beatles nicht mehr vorbei. Daher hat sich das „EBO“ in diesem Jahr mal wieder auf die Musik der Pilzköpfe eingelassen.

„Meet the Beatles!“ hieß es 1964 in der legendären Ed-Sullivan-Show in den USA. Johnnie Vinson verarbeitete die Songs der damals noch jungen Band aus dieser Sendung.

Mit „Meet the Beatles“ hören Sie das Medley mit den Stücken „Want to Hold Your Hand“, „Till There Was You“ und „All My Loving“ von den Komponisten und großen Musikern der Neuzeit, John Lennon, Paul McCartney und Meredith Wilson.



Beatles

„MAMA MIA!“ Highlights aus dem Film präsentiert ebenfalls das EBO. Vom Broadway auf die Leinwand – die Musik von Abba ist zeitlos, wie das wunderbar gelungene Medley für Bläserorchester wieder einmal beweist. Inhalte dieses Medley sind die Hits von ABBA; Dancing Queen, Mamma Mia; SOS; The Winner Takes It All.

Vielleicht können Sie sich noch dran erinnern: Vor einigen Monaten war das Umfeld um das Schloss Herdringen abgesperrt. Gedreht wurde auf dem Schlossgelände und Umgebung eine Fortsetzung der Sissi Geschichte. Dies war u.a. der Hintergrund für die Auswahl des Konzertmarsches „Kaiserin Sissi“ den Timo Dellweg komponiert hat. Hier ist nur eine Namensverbindung gegeben, ansonsten gibt es (leider) keine Gemeinsamkeiten. Timo Dellweg wurde 1979 in Idar-Oberstein geboren und war beim Wettbewerb 'Jugend musiziert' zwei Mal Bundespreisträger. Von 2001 bis 2005 absolvierte er sein Musikstudium im Fach Trompete an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf und war anschließend sechs Jahre lang als Flügelhornist, Trompeter, Keyboarder und Arrangeur beim Luftwaffenmusikkorps 2 in Karlsruhe tätig. Dellweg komponierte und arrangierte bereits zahlreiche Polkas, Walzer und Märsche. Eines seiner erfolgreichsten Stücke ist zweifelsohne der „Kaiserin-Sissi-Marsch“, zu Ehren der berühmten österreichischen Kaiserin Elisabeth (1837-1898). Dieser schwungvolle Marsch entstand zum 5-jährigen Jubiläum der Kapelle »Die Egerländer Rebellen« und eroberte in kürzester Zeit die Blasmusik-Welt.

Martin Scharnagl, u.a. Arrangeur von „Von guten Mächten...“ absolvierte seine Studien in Musikpädagogik und Bläserorchesterleitung am Innsbrucker Konservatorium (Mozarteum) mit Auszeichnung. Auch während der Studienzeit gewann er zahlreiche Preise beim Wettbewerb „Prima La Musica“ auf Bundesebene. Neben seiner Arbeit als Schlagzeuglehrer und Chef der international bekannten Formation VIERA BLECH ist Martin Scharnagl auch sehr erfolgreich als Komponist und Arrangeur tätig. Mit seiner Komposition

„VON FREUND ZU FREUND“ ist ihm ein wahrer Glücksgriff gelungen. Die wunderschöne und schlichte Einleitung, rhythmische Passagen und eine lyrische Triomelodie, die unter die Haut geht und im Ohr bleibt – all das zeichnet diese Polka aus, die bereits durch das Original in der VIERA BLECH Besetzung mit 3 Trompeten, Tenorhorn, Bariton, Tuba, Schlagzeug in vielen europäischen Ländern bekannt ist. Diese wunderbare Triomelodie hat Martin Scharnagl auch für Blasorchester arrangiert.

Dem Motto des Konzertes „Musik – Bunt wie der Frühling“ folgend, gehört natürlich auch ein Walzer in das Programm. Hier präsentieren wir Ihnen den „Slavnostni Walzer“ der von Josef Hotov’y komponiert wurde. Der tschechische Komponist, geboren am 08. August 1904 in Böhmen und am 2. April 1975 in Prag verstorben, wurde insbesondere durch die Werke Anna Polka, Slavnostni-Walzer, Bubenstrieche und Schwarze Augen bekannt. Insgesamt komponierte Hotov’y über 300 Lieder. Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit diesem Walzer.



Coldplay 2017 in Hamburg

Coldplay, die erst im September 1996 gegründete britische Pop-Rock-Band, bestehend aus Chris Martin, Jonny Buckland, Will Champion und Guy Berryman ist eine der weltweit erfolgreichsten Bands der 2000er Jahre. Die Bandmitglieder lernten sich einander als Studenten am University College in London kennen und haben bis heute knapp 80 Millionen Tonträger weltweit verkauft, davon 50 Millionen Alben.

Mit „Coldplay in Symphonie“ möchten wir Ihnen Elemente der größten Hits, arrangiert von Bert Appermont, aus Viva La Vida, Sky Full of Stars und The Scientist präsentieren.

Zu dem nächsten Stück muss man gar nicht viel sagen. Der wunderschöne Konzertmarsch von Rudi Fischer mit dem Titel „Die Sonne geht auf“ soll für alle zukünftig anstehenden Veranstaltungsplanungen die erforderlichen Sonnenstrahlen zukommen und die bisherigen Corona-Einschränkungen seit 2020 der Vergangenheit angehören lassen. Ich hoffe es gelingt!

Zum Abschluss meiner Tätigkeit als Dirigent des Hauptorchesters habe ich mir viel Konfetti gewünscht, nämlich das „Marsch-Konfetti“!

In einem witzigen Medley hat Franz Xaver Lecheler eine Vielzahl verschiedener Märsche und Melodien zusammengestellt. Es wurden Fragmente u.a. folgender Stücke verarbeitet: Radetzky Marsch - Amboss Polka - Grillenbanner - Königgrätzer - Der alte Dessauer - Aida - Hoch soll er leben - Waidmannsheil - Carmen - Hochzeitsmarsch - Bayrischer Defiliermarsch - Fridericus Rex - Von der Tann - Petersburger Marsch - Narrhalla - March der finnländischen Reiterei - Tiroler Holzhackerbuam. Und noch viele weitere bekannte Stücke warten im Konfetti-Marsch auf Sie.

Die Aufführung dieses Stückes beim Wunschkonzert 2019 hat mir so gut gefallen, dass ich eine nochmalige Präsentation mit dem Mitgliedern des HO unter meiner letztmaligen offiziellen Leitung umsetzen möchte. Vor mehreren Monaten habe ich die Verantwortlichen des Vereins sowie auch die aktiven Musikerinnen und Musiker darüber in Kenntnis gesetzt, dass ich mit Ablauf des Wunschkonzertes 2022 für die weitere Tätigkeit nicht mehr zur Verfügung stehen werde und die Leitung weitergegeben wird.

Mit dem letzten offiziellen Musikstück des Konzertabends übernimmt die bisherige stellvertretende Dirigentin, Theresa Guntermann, nun nach einer Abstimmung unter den aktiven Musikerinnen und Musikern die verantwortliche musikalische Leitung des Hauptorchesters. Theresa ist langjähriges aktives Mitglied in unseren Reihen und hat sich eine hohe Qualifikation erarbeitet. Sie hat die sogenannte 'B-Qualifika-

on', die höchste Auszeichnung nach dem bundeseinheitlichen System im Amateurbereich zur Leitung von Blasorchestern. Dem Orchester mit allen Mitgliedern sowie meiner Nachfolgerin Theresa wünsche ich für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und freue mich darauf, als Musiker weiter dabei zu sein.



John Miles

Nach der Taktstockübergabe präsentiert das Hauptorchester unter ihrer neuen Leitung den Klassiker „Music“ von John Miles. Als John Errigton wurde mit heutigem Namen John Miles am 23. April 1949 in Jarrow geboren und verstarb im Dezember 2021 in Newcastle. Er war ein britischer Musiker und Komponist. Vor allem durch den Hit „Music“ wurde er bekannt. In den 1970er und 1980er Jahren war er einer der Sänger des Alan Parsons Project. In späteren Jahren begleitete Miles Joe Cocker und Tina Turner auf ihren Tourneen als Keyboarder, Gitarrist und Duett Partner, in Vertretung von Bryan Adams. Auch mit The Rolling Stones und Elton John war Miles auf Tournee. Bei der Veranstaltung Night of the Proms trat Miles schon seit der ersten Veranstaltung (1985) mit seiner Electric Band regelmäßig als Solo-Act, Duett Partner und Begleitband der anderen Künstler auf. Fast immer wurde bei diesen großartigen Veranstaltungen und den größten Hallen Europas der Klassiker und Hit „Music“ von ihm selbst präsentiert.

**Wir hoffen, dass der geplante Konzertverlauf am 26. März erfolgen kann, und umso mehr freuen wir uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen gute Unterhaltung.**

Ihr Werner Schulte

Einfach  
Danke für  
150 Jahre!

Auch in Zukunft:  
Miteinander auf Augenhöhe.

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

„Was einer nicht schafft, das schaffen viele!“ aus diesem Gedanken heraus legten Mescheder Bürger am 24. Januar 1872 den Grundstein für unsere heutige Volksbank Sauerland eG. Dieser Kern des genossenschaftlichen Prinzips bildet bis heute das Fundament unserer Bank. Wir sind dankbar und stolz, dass wir für viele Sauerländer über Generationen „meine Bank“ waren und sind. Für dieses Vertrauen bedanken wir uns ganz herzlich. Zuversichtlich schauen wir nach vorne und sagen: **Morgen kann kommen.**

Find us on



150  
Jahre



Volksbank  
Sauerland eG

Auf dem Weg zur neuen Krawatte... Seit nunmehr 28 Jahren haben wir im Musikverein Herdringen e.V. unsere Krawatten gehegt und gepflegt. Da sich trotz aller Sorgfalt der ein oder andere Senf-/Ketchupfleck oder auch Biertropfen nicht vermeiden lässt, haben auch die am besten gepflegten Krawatten ihre Lebenszeit langsam hinter sich. Denn wo gehobelt wird, da fallen nun mal auch Späne, man kennt's.

Dementsprechend haben wir uns dazu entschlossen, nach der Anschaffung der neuen Uniformwesten im Jahr 2017, auch diese zu erneuern. Hierzu haben wir zunächst ein kleines Team gebildet und Ideen gesammelt, wie sie denn aussehen soll. Neben dem passenden Farbton zur restlichen Uniform und erneut einer Lyra unterhalb des Knotens, kam auch die Idee auf, mit der Krawatte einen weiteren Wiedererkennungswert des Musikverein Herdringens zu schaffen.

Umgehend wurde fleißig das Internet nach diversen Gestaltungsmöglichkeiten durchforstet. Nach einigen intensiven Prüfungen und

Beratungen, bezüglich der aufgetriebenen Ideen, haben sich dann zwei der aktiven Musiker dazu bereit erklärt, einen Beratungstermin bei der Firma Weissenburger Design & Produktion wahrzunehmen. Voller Tatendrang und mit den Wünschen des Orchesters im Gepäck ging an einem schönen, sonnigen Samstagvormittag für die beiden Musiker Christian Hoffmann und Jan Henkelmann die Reise nach Rheinland-Pfalz, in den kleinen Ort Fachbach, los. Nach einigen Stunden intensiven Austausches waren die ersten Entwürfe im Kasten und die Heimreise konnte wieder angetreten werden.

In den folgenden Wochen wurden diese Entwürfe dann innerhalb des Vorstandes sowie des Hauptorchesters vorgestellt und darüber abgestimmt, welche der insgesamt 3 erstellten Varianten denn die favorisierteste sei. Nach einem klaren Mehrheitsentscheid für eine dieser Ideen, konnte im Anschluss eine erste Musterproduktion mit der Firma Weissenburger in Auftrag gegeben werden. Diese wurde im Juli vergangenen Jahres fertig- und dem

gesamten Hauptorchester vorgestellt. Da sich in dieser Musterkrawatte jedoch ein, zwei kleine Fehlerchen eingeschlichen haben, muss diese bis zur endgültigen Massenproduktion noch einmal leicht modifiziert werden. Wenn alles klappt und die bis dahin gültigen Coronaauflagen es zulassen, werden wir Ihnen voller Freude diese neuen Krawatten bei unserem Wunschkonzert am 26.03.2022 vorstellen.



## Impressum

**Herausgeber:**  
Musikverein Herdringen e.V.

**Vereinsanschrift:**  
Zum Krähenbrink 34, 59757 Arnsberg

**Redaktion:**  
Andreas Büchel

**an dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:**  
Andreas Büchel, Jan Henkelmann, Bernd Hüffer, Theresa Guntermann, Thomas Schulte-Borghoff, Margot Kaiser, Andreas Schulte, Vanessa Schulte und Werner Schulte

**Erscheinungsweise:**  
1x im Jahr (kostenlose Verteilung an alle Herdringer Haushalte)

**Auflage:**  
2.000 Stück

**Satz/Gestaltung:**  
Vanidentity Print & Grafikdesign

vanidentity@web.de  
 Etsy [www.etsy.com/de/shop/Vanidentity](http://www.etsy.com/de/shop/Vanidentity)  
 Instagram [www.instagram.com/vanidentity.print.grafikdesign](http://www.instagram.com/vanidentity.print.grafikdesign)

*Individuelle Grafikgestaltung*

.Poster .Logos .Gutscheine .Einladungs- & Grußkarten  
 .Geschäftsausstattung .Broschüren .Leinwände .u. v. m.

Am Freitag, den 10.12.2021, traf sich das EBO in der Wohnanlage „Memory-Haus“ in der Hüstener Bahnstrasse, um den dort wohnenden älteren Mitbürgern ein Weihnachtskonzert darzubieten. Beim Eintreffen der Musiker weilten bereits viele Bewohner im Innenhof der Anlage in Erwartung der baldigen Darbietungen. Leider war der etatmäßige Dirigent Ernst-Willi Schulte verhindert, Herbert Schulte-Eickhoff übernahm diese Aufgabe.

Der Innenhof ist im Freien gelegen sodass die notwendigen Corona Maßnahmen problemlos zu erfüllen waren. Die Musik begann pünktlich um 15.00 Uhr. Gespielt wurden die bekannten Weihnachtslieder, unterbrochen durch eine kurze Pause, die zum Aufwärmen genutzt wurde. Die Hausbewohner wurden während der Musikdarbietungen ebenfalls bestens mit Glühwein und Gebäck versorgt. Mit zunehmender Dauer



beteiligten sich die Bewohner immer mehr und am Ende sangen fast alle Bewohner mit. Die Stimmung und der Applaus am Ende des Konzertes waren großartig sodass die Musi-

ker sich spontan bereitklärten, im kommenden Jahr wiederzukommen. Auch den Musikern hat der Auftritt viel Freude bereitet.

 **Neues Kleid für unsere Website**

Nach anderthalb Jahren Entwicklungszeit freuen wir uns den Relaunch unserer Website zum 1. März 2022 zu verkünden. Unser Trompeter Julian Wagner hat in vielen Stunden Arbeit die Website des Musikverein Herdringen e.V. neu aufgestellt.

Die Bedienung ist der Zeit angepasst worden und natürlich hat auch das Design eine Auffrischung erfahren. Auf der Website finden Sie neben Informationen rund um unser musikalisches Angebot auch den ein oder anderen bildlichen Blick in die Vergangenheit.

Am Besten schauen Sie einmal unter [www.mv-herdringen.de](http://www.mv-herdringen.de) vorbei.



So wie das 1. Coronajahr, das mit vielen Absagen für Veranstaltungen endete, so startete das 2. Coronajahr. Weihnachten 2020 klangen von unterschiedlichen Orten aus dem Dorf, unter dem Motto, Musik am Fenster, die Weihnachtslieder am hl. Abend. Sogar per Online-Live-Chat erfolgten die Darbietungen.

Aber leider konnte auch 2021 keine Normalität in unserem musikalischen Bereich erreicht werden. Das Wunschkonzert, geplant 14 Tage vor Ostern, wurde abgesagt. An Probenarbeit war gar nicht zu denken. Sobald es das Wetter zuließ, wurde wieder etwas im Orchesterbetrieb geprobt. Auf dem Schulhof und auf dem Schützenhof erfolgte im kleineren Rahmen der Versuch zu etwas mehr Normalität.

Diese Normalität kam etwas zurück im Rahmen der Gestaltung des Abschiedsgottesdienstes von Dominik Niemec. Anfang Juli 2021 konnten wir nach wenigen Proben den ersten größeren Auftritt musikalisch um-

rahmen. Auf dem Schützenhof erfolgte die offizielle Verabschiedung unseres Vikars und Präses der Schützenbruderschaft.

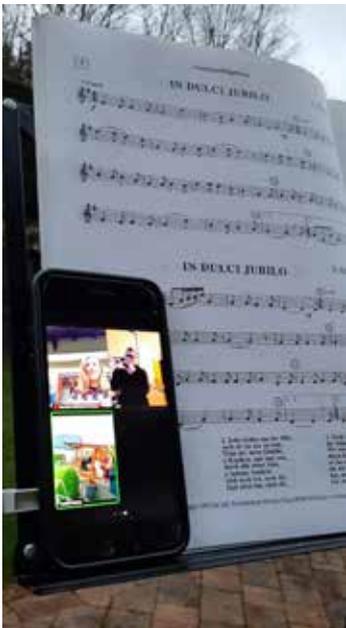
Selbst zum Hochfest der Schützen Anfang August, leider wurde nur der Festgottesdienst an der Freilichtbühne gefeiert, hat Dominik es sich nicht nehmen lassen, hieran teilzunehmen.

Am Vorabend unseres (Nicht-Schützenfestes) waren sich die Musikerinnen und Musiker in der Zusammensetzung von Hauptorchester (HO) und Erwachsenenblasorchester (EBO) einig, auch wieder zum Fahneaufhängen gemeinsam aufzuspielen. Gegenüber dem Jahr 2020 wurden in 2021 an den drei Gaststätten im Ort die 'Klassiker' präsentiert.

Und das waren dann fast schon wieder unsere musikalischen Aktivitäten. Mit dem Herbst wurden allen wieder Einschränkungen auferlegt und vieles wieder zurückgefahren.

Zum Teil konnten wir dann in der Schützenhalle und auch im Feuerwehrgerätehaus etwas aktiv bleiben. Das traditionelle Konzert am 2. Advent am Pflegeheim Klostereichen konnte in 2021, natürlich draußen, stattfinden. Und zum Jahresabschluss, anders als im Vorjahr, wurden am hl. Abend Weihnachtslieder wieder traditionell aufgespielt und sogar in der Kirche, zwar nur im kleinen Rahmen konnte weihnachtliche Stimmung präsentiert werden.

Allen, die sich bei den Termine beteiligt haben, ein herzliches Dankeschön. Es war alles nicht so einfach. Letztendlich ist es schön, wenn mit diesem schönen Hobby Freude bereitet werden kann. Und nun hoffen wir alle gemeinsam, dass die Corona-Einschränkungen langsam aufgehoben werden und ein Stück Normalität wieder in unser aller Leben eintreten wird.



**Die letzten zwei Jahre haben uns als Musikverein vor eine noch nie dagewesene Situation gestellt: Alle Schützenfeste und Auftrittsmöglichkeiten abgesagt, Probenbetrieb teilweise verboten, Ausbildung nur eingeschränkt möglich .... Was heißt das für einen Verein? Pause?**

Nein ganz und gar nicht! Die ganzen zwei Jahre der Corona Pandemie waren für den Vereinsvorstand alles andere als ruhig und auch der Rest des Vereins hat hinter den Kulissen immer weiter an der zukünftigen Ausrichtung unseres Musikvereins gearbeitet. Wie sieht so eine Arbeit aus? Eine erste große Herausforderung lag darin, die Ausbildung unserer Nachwuchsmusiker so lange wie es vertretbar und möglich war, aufrecht zu erhalten. Keine leichte Aufgabe bei immer wechselnden Corona-Auflagen. Ständig mussten neue Möglichkeiten geschaffen werden, angefangen vom Angebot eines Online-Unterrichts, über das Verfassen eines Hygienekonzeptes bis hin zu immer wechselnden Räumlichkeiten. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle allen, die es uns als Verein möglich gemacht haben, ihre Räumlichkeiten zu nutzen. Nicht nur in diesem Punkt hat sich gezeigt, wie gut die Dorfgemeinschaft in der Pandemiesituation zusammenhält. Zurückblickend auf die Zeit, hat sich die ganze Mühe in jedem Fall gelohnt, denn viele Musiker haben die Bläserklassen durchlaufen und sich anschließend für eine Instrumentalausbildung im Verein entschieden. So fasst unser Ausbildungsorchester „Young Winds“ mittlerweile stolze 35 junge Musikerinnen und Musiker. Auch in unseren anderen Gruppierungen machen junge und jung gebliebene Musiker gemeinsam Musik – Was will man mehr? Das ist unsere Zukunft! An dieser Stelle danken wir auch ausdrücklich allen Eltern, die uns in dieser „Ausnahmesituation“ unterstützt haben.

Neben der Ausbildung lag ein weiterer Schwerpunkt auf der musikalischen Zukunft unseres Hauptorchesters. Wie bereits beschrieben, musste sich auch hier ständig den wechselnden Begebenheiten angepasst werden, viel abgesprochen und kommuniziert werden, um gemeinsam proben zu können. Des Weiteren ging es darum, einen Plan für das Jahr 2022 und den anstehenden Dirigentenwechsel zu entwickeln. Nach vielen Gesprächen und Abstimmungen der Musiker konnte hier unsere stellvertretende Dirigentin Theresa Guntermann für die weitere musikalische Arbeit mit dem Hauptorchester gewonnen werden. Ein Stabwechsel ist vergleichbar mit einem Trainerwechsel in den Mannschaftssportarten. Verschiedene Erwartungshaltungen seitens des Verein, der aktiven Musiker aber auch der Kunden müssen überein gebracht werden, mit dem Vertrauen in die Dirigierenden, dass diese Erwartungshaltung auch erfüllt werden kann. Hier sollte die vorbildliche Arbeit von Werner Schulte über die letzten Jahre noch einmal erwähnt werden, der diese Erwartungshaltungen alle mehr als erfüllt hat.

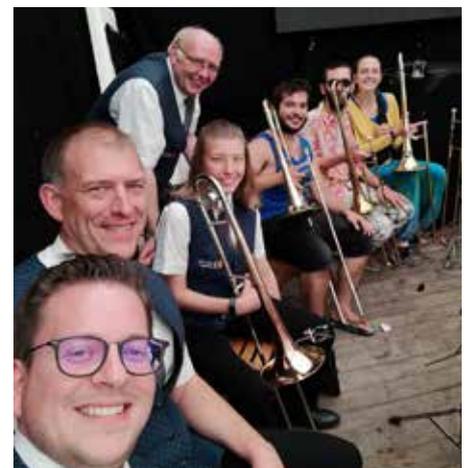
Konzerte wurden aufgrund der Pandemie abgesagt, aber auch hier gilt „nach dem Konzert, ist vor dem Konzert“. Unsere Arbeitsgruppe „Marketing / Öffentlichkeitsarbeit“ hat sich über den ganzen Zeitraum immer wieder neue Ideen einfallen lassen, um den „kleinen und großen“ Musikern neue Auftrittsmöglichkeiten zu organisieren. Leider war es oft vergebens, da auch die neu geplanten Auftritte wieder abgesagt werden mussten, trotzdem ließ sich diese Arbeitsgruppe nicht entmutigen und blickte stets nach vorne. Neben den Auftritten wurde sich auch um die Neugestaltung der Homepage gekümmert. Hier, liebe Leser, dürfen Sie gespannt sein. Der Webauftritt des Musikvereins Herdringen wird in einem neuen Rahmen und auch mit neuen Inhalten erscheinen.

Diese musikalischen Aufgaben sind von enormer Bedeutung, funktionieren aber nur, wenn ein Verein auch betriebswirtschaftlich gut aufgestellt ist, um den musikalischen Betrieb auf keinen Fall zu gefährden. Somit lag ein weiterer Schwerpunkt unserer Vorstandarbeit in der betriebswirtschaftlichen Überbrückung dieser schwierigen Zeit. Bedingt durch die Absage sämtlicher öffentlicher Auftritte und den, dem beschriebenen gleichzeitigen Weiterbetrieb der Ausbildung musste sichergestellt werden, dass mögliche Fördergelder beantragt und in Anspruch genommen werden konnten. Der Musikverein hatte durch Fördermöglichkeiten des Volksmusikerverbundes in Jahren 2020 und 2021 die Möglichkeit, entstandene Kosten geltend zu machen und einen Teil davon als Förderung erstattet zu bekommen. Für die erhaltenen Fördergelder sind wir sehr dankbar, sie decken allerdings nur einen Teil unserer Ausgaben ab. Weiterhin mussten Ausgaben also sehr gewissenhaft und vorsichtig geplant werden und immer die Sicherung des musikalischen Betriebes im Vordergrund stehen.

Die letzten beiden Jahre waren also alles andere als eine Pause für unseren Verein. Wir haben sie sehr effektiv genutzt, sodass wir stolz darauf sind, als Musikverein auch heute noch alle Ausbildungsarten anbieten zu können und dass das Angebot sogar ausgeweitet wurde. Wir freuen uns darüber, nun wieder ein Wunschkonzert zu planen und hoffen, dass es im Jahr 2022 auch wieder Veranstaltungen wie Wunschkonzert, Schützenfeste oder auch den Dämmerchoppen geben wird!



Musik verbindet und schafft  
Freu(n)de - auch in der  
Corona Pandemie!





An die

Vereinsmitglieder im

Musikverein Herdringen e.V

## Einladung

Sehr geehrte Musikfreunde,

gemäß § 10 Abs. 1 unserer Vereinssatzung laden wir herzlich zu der am

**Freitag, den 04. März 2022 um 20.00 Uhr, in der Schützenhalle Herdringen**

stattfindenden Mitgliederversammlung ein.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ehrung der Verstorbenen
3. Rückblick und Geschäftsberichte 2020 / 2021
  - a.) Vorsitzender
  - b.) Jugendvertreter
  - c.) Dirigent
4. Kassenberichte 2020 / 2021 und Bericht der Kassenprüfer sowie Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen:
  - Nachwahl aus 2021:
    - o Geschäftsführer / 2.Vorsitzender
    - o 1. Kassierer
    - o Beisitzer
  - Neuwahl 2022:
    - o 1. Vorsitzender
    - o 2. Kassierer
    - o Beisitzer
    - o Kassenprüfer
6. Ehrungen Aktive und Passive Vereinsmitglieder
7. Veranstaltungen 2022
8. Verschiedenes

Wir freuen uns, wenn Sie durch Ihre Teilnahme die Verbundenheit zum Musikverein Herdringen e.V. zum Ausdruck bringen würden.

Anträge zur Tagesordnung sind dem Vorstand bis spätestens Freitag, den 25. Februar 2022 schriftlich einzureichen.

Mit freundlichem Gruß

Andreas Büchel  
1. Vorsitzender